

Leistungssportförderung Schach in Bremen (U10 und U14)

Im Rahmen der Reform der Leistungssportförderung des Deutschen Schachbundes (DSB) 2026 werden Schachtalente bis ca. U14 auf Landesebene gefördert. Danach erfolgt die Förderung in den [Bundeskadern A, B, C und C/D](#). Der DSB wird und muss sich hier an den Vorgaben zur Sportförderung des DOSB orientieren. Ziel des DOSB ist es Athleten in allen Sportarten an die Weltspitze heranzuführen. Dementsprechend hoch sind die Anforderungen für den Bundeskader.

D.h. für den Landeskader Bremen konkret: Ab der Saison 25/26 soll zunächst in der Saison 25/26 ein D-U10 Kader mit max. 12-15 Spielern und ab der Saison 26/27 ein weiterer Kader D-U14 (U12, U14) mit max. 10 Spielern aufgebaut werden. Mindestens zwei Plätze im jeweiligen Kader sind Mädchen vorbehalten.

Diese Aufgabe liegt bei der Bremer Schachjugend (BSJ). Aktuell wird ein BSJ-Leistungssport-Förderkonzept erarbeitet und ab ca. 07/25 auf der [Homepage](#) zur Verfügung gestellt.

Ziel der BSJ ist ein Förderprogramm, **das allen Bremer Schachvereinen zugutekommt**. Insbesondere sollen auch Talente aus kleineren Vereinen, die kein eigenes Schachtraining anbieten, die Möglichkeit haben an dieser Förderung teilzunehmen.

Auch auf Landesebene sind die Anforderungen hoch, liegen jedoch unter den Anforderungen des DSB. Neben der Qualifikation für die [Deutschen Jugendeinzelmeisterschaften \(DJEM\)](#) spielt vor allem die Entwicklung der [DWZ \(Deutsche Wertungszahl\)](#) eine wichtige Rolle bei der Berufung in den Kader bzw. Bewerbung für den Kader. Ansprechpartner bei einer Bewerbung ist der [Leistungssportreferent](#). Die Entscheidung über eine Berufung in den Kader trifft die Leistungssportkommission (LSK) in Abstimmung mit der BSJ.

Eine DWZ kann nur auf Turnieren mit langer Bedenk (min 60 min) erworben werden. Hier gibt es auch in Bremen der Saison 25/26 zahlreiche Angebote, die Sie in der Regel auf der Homepage der BSJ finden. Von Bewerbern um einen Kaderplatz wird die regelmäßige Teilnahme an Turnieren erwartet, in jedem Fall sollte die [BJEM](#) mitgespielt werden. Erwartet wird von Kaderspielern die Motivation sich aus eigenem Antrieb mit Schach auseinanderzusetzen.

Welche Angebote wird es im Rahmen der Kaderförderung geben? In der Saison 25/26 sollen zunächst sechs ganztägige Workshops U10 unter Leitung des Kadertrainers angeboten werden. Hinzu kommen eine Vorsichtung auf der BJEM, um auch solchen Talenten eine Kader-Möglichkeit anbieten zu können, die sich noch nicht für die DJEM qualifizieren konnten. Diese werden ggf. zu einem weiteren ganztägigen Sichtungstermin mit dem Kadertrainer, voraussichtlich im Mai, eingeladen.

Erfahrene Schach-Trainer sagen: Wichtigste Voraussetzung für die Entwicklung eines Jugendspielers ist die Unterstützung der Eltern!

Peter Frei
Leistungssportreferent (kommissarisch)

Jethro Bartel
1. Vorsitzender BSJ